



## Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 7. Mai 2026

### **Einbrüche in der Schweiz nehmen zu: Einfache Schutzmassnahmen wirken bei vorhersehbaren Verhaltensmuster**

**In der Schweiz steigen die Einbruchszahlen wieder an und folgen weitgehend vorhersehbaren Mustern, insbesondere im Zusammenhang mit Abwesenheiten und Alltagsgewohnheiten. In diesem Kontext bleibt Prävention der wirksamste Hebel zur Risikoreduktion – mit einfachen, an den heutigen Lebensstil angepassten Lösungen. Um den Nutzern mehr Flexibilität zu bieten, lanciert der TCS einen Sicherheitsdienst auf Abruf.**

Die Einbruchszahlen sind in den letzten Jahren in der Schweiz deutlich gestiegen. Gemäss den neuesten Daten der polizeilichen Kriminalstatistik wurden 2025 über 46'000 Fälle registriert, was rund 128 Einbrüchen pro Tag entspricht. Nach einem Rückgang während der Pandemie ist die Tendenz wieder steigend und bestätigt die Rückkehr auf ein hohes Niveau.

Über die Zahlen hinaus folgen Einbrüche relativ konstanten Mustern. Täter zielen vor allem auf vorübergehend unbewohnte Wohnungen und handeln zu gut identifizierbaren Zeiten, insbesondere am späten Nachmittag oder Abend. Trotz dieser Erkenntnisse wird weniger als jeder fünfte Fall aufgeklärt, was die Bedeutung präventiver Massnahmen unterstreicht.

#### **Wiederkehrende Situationen**

Basierend auf den beobachteten Einsätzen treten bestimmte Situationen besonders häufig auf. Längere Abwesenheiten, insbesondere während Ferien oder an Wochenenden, sind ein entscheidender Faktor. Ebenso weisen tagsüber leerstehende Wohnungen aufgrund beruflicher Abwesenheiten ein erhöhtes Risiko auf. Zudem werden leicht zugängliche Objekte, insbesondere im Erdgeschoss oder mit wenig einsehbaren Zugängen, häufiger ins Visier genommen. Diese Situationen sind nicht aussergewöhnlich, sondern entsprechen dem Alltag vieler Haushalte.

#### **Prävention als zentraler Hebel**

Vor diesem Hintergrund bleibt Prävention die wirksamste Massnahme. Einfache Lösungen können das Risiko deutlich reduzieren, insbesondere indem Wohnungen weniger vorhersehbar oder weniger zugänglich gemacht werden. Alarmanlagen haben dabei eine anerkannte abschreckende Wirkung: In der grossen Mehrheit der Fälle führt ihr Auslösen zum sofortigen Abbruch des Einbruchsversuchs. Der TCS verfolgt diesen Ansatz mit Lösungen, die auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten sind – sei es zur dauerhaften Sicherung eines Zuhauses oder nur während Abwesenheiten.

### **Neu: eine flexible Lösung für moderne Lebensgewohnheiten**

TCS Home Security, 2025 lanciert, geht nun einen Schritt weiter und bietet eine modulare Lösung, die sich an heutige Lebensweisen anpasst. Das neue System kann nur bei Bedarf aktiviert werden, etwa während Ferien oder längerer Abwesenheiten, oder kontinuierlich mit einer 24/7-Überwachung betrieben werden.

Erhältlich in Form von Kits für Wohnungen und Häuser und kombiniert mit professionellen Interventionen im Alarmfall, bietet das System eine einfache und flexible Antwort auf die Sicherheitsbedürfnisse im Alltag.

#### **Kontakt**

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS

Tel. 058 827 34 03 | [marco.woelfli@tcs.ch](mailto:marco.woelfli@tcs.ch)

[pressetcs.ch](http://pressetcs.ch) | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)



**Touring Club Schweiz** – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 43'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.